



© Bundeswehr
25-Millionen-Euro-Vorlagen

Beschaffung: Kampfhubschrauber, Kryptotelefone und Unterwasserortung

14.12.2023

Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat den Kauf weiterer Kampfhubschrauber H145M bewilligt. Außerdem können zusätzliche Systeme für die Unterwasseraufklärung und Verschlüsselungstelefone beschafft werden.

Die Bundeswehr wird 62 leichte Kampfhubschrauber H145M beschaffen. Finanziert wird die Beschaffung im Wert von insgesamt rund 2,63 Milliarden Euro aus dem Sondervermögen Bundeswehr und ab 2028 aus dem regulären Verteidigungshaushalt. Teil der Investition sind die Bewaffnung und Munition für die Ausbildung, Ersatzteile, Verlegepakete für den Einsatz, Ausbildungssimulatoren und weitere Ausbildungsmittel, die Erstausbildung sowie zusätzliche umfangreiche Unterstützungsleistungen.

• Bundeswehr auf Twitter

Dieser Beitrag wird nicht dargestellt, weil Sie X in Ihren Datenschutzeinstellungen deaktiviert haben. Mit Ihrer Zustimmung aktivieren Sie alle X Posts auf bmvg.de.

Die ersten Maschinen sollen ab dem nächsten Jahr bis 2028 an die Standorte Fritzlar, Bückeberg, Laupheim sowie Niederstetten und Faßberg ausgeliefert werden. Bis zur Entscheidung über die Nachfolge des Kampfhubschraubers Tiger soll der H145M als Brückenlösung die Rolle der bodennahen Luftunterstützung zur Abwehr gepanzerter Einheiten wahrnehmen. Der Vertrag mit dem Hersteller sieht vor, dass noch 20 weitere Hubschrauber bei Bedarf bestellt werden können.

Kommunikationsausstattung für Übersneefahrzeuge

Der Ausschuss hat auch einer Vertragsänderung über den Kauf von Übersneefahrzeugen zugestimmt. Insgesamt 367 Collaborative All-Terrain Vehicles ([CATV \(Collaborative All-Terrain Vehicle\)](#)) hat die Bundeswehr beauftragt. Das Parlament hatte dem Kauf bereits zugestimmt. Sie ersetzen das in die Jahre gekommene Modell [BV 206 S Hägglunds](#). Übersneefahrzeuge sind für Transporte in äußerst unwegsamem Gelände vorgesehen. Es ist ein multinationales Projekt unter Beteiligung von Schweden und Großbritannien.

Die Vertragsänderung ergibt sich aus der Integration der Kommunikationsausstattung, denn bei Vertragsschluss waren die Schnittstellen für den Einbau noch nicht definiert. Die Integration erfolgt nun direkt im Rahmen des Beschaffungsprojektes. Die notwendigen rund 64 Millionen Euro an Zusatzkosten werden über das Sondervermögen Bundeswehr gestellt.

Sonix: System für Unterwasseraufklärung

Ebenfalls aus dem Sondervermögen werden weitere Unterwasser-Ortungssysteme beschafft. Für 99,8 Millionen Euro können 11 Unterwasser-Lagedarstellungssysteme (ULD) Sonix gekauft werden. Zwischen 2024 und 2026 werden die Systeme ausgeliefert. Schulungen und Ersatzteilpakete sind im Preis enthalten. Es gibt die Option, 12 zusätzliche Systeme zu bestellen.

Sonix ist ein mobiles System, das grundsätzlich auf allen Booten und Schiffen der deutschen Marine nutzbar ist. Es handelt sich um einen Sonarbojen-Processor, der Daten von [NATO \(North Atlantic Treaty Organization\)](#)-Sonarbojen abbildet. Mit dem Lagedarstellungssystem können die Kontakte der Bojen angezeigt werden.

Neue Kryptotelefone für verschlüsselte Kommunikation

Der Haushaltsausschuss hat auch dem Kauf weiterer Kryptotelefone zugestimmt. Für Kauf und Weiterentwicklung von 1.001 Geräten des Typs SINA Communicator H werden 34,78 Millionen Euro investiert. 324 Geräte können auch noch zusätzlich gekauft werden laut Vereinbarung mit dem Hersteller.

Die Beschaffung ist Teil der Kryptomodernisierung der Bundeswehr. Mit den neuen Geräten werden veraltete ISDN-Verschlüsselungstelefone ersetzt. Im Oktober hat der Haushaltsausschuss bereits dem Kauf neuer Kryptotelefone in robuster Form zugestimmt.

von

Florian Manthey

Mehr zum Thema

- **25-Millionen-Euro-Vorlagen**

Bei allen Bundeswehr-Beschaffungen, die teurer als 25 Millionen Euro sind, muss der Haushaltsausschuss des Bundestages vorab zustimmen.

Service

Service

- [Broschüren](#)
- [Links](#)
- [Glossar](#)
- [Open Data](#)
- [Gesetze und Verordnungen](#)
- [Aufsichtsgremien des BMVg \(Bundesministerium der Verteidigung\)](#)
- [Korruptionsprävention](#)
- [RSS \(Really Simple Syndication\)](#)
- [Informationsfreiheitsgesetz](#)
- [Umweltinformationsgesetz](#)

Kontakt

Kontakt

- [Das Verteidigungsministerium besuchen](#)
- [Praktikum und Referendarstation im BMVg \(Bundesministerium der Verteidigung\)](#)
- [Rehabilitierung homosexueller Soldaten](#)
- [Barriere melden](#)

Bürgerdialog: info@bundeswehr.org

[+49 30 1824-24242](tel:+4930182424242)

Zentrale Behördenrufnummer

Mo.–Fr. von 08:00–18:00 Uhr

[115](tel:+4930182424242)

© Bundesministerium der Verteidigung 2025